

Klavier



Literatur über Klavier:

<http://www.amazon.de/Kunst-Klavierspiels-Heinrich-G-Neuhaus/dp/3872520172>

Ich kann dieses Buch nur jedem wärmstens empfehlen, nicht nur für Pianisten, sondern für alle Musikausübenden.

Neuhaus, der Lehrer der größten russischen Pianistengeneration (Richter, Gilels) beschreibt in seinem Werk sehr eindringlich und unterhaltsam die verschiedensten Bereiche beim Klavierspiels.

Worauf es Heinrich Neuhaus ankommt, ist, dem Leser ein echtes Verständnis von Musik zu vermitteln, ihn zu sensibilisieren für das Klangspektrum des Flügels, für die große Palette von Möglichkeiten, sich auf ihm auszudrücken. Natürlich geht es da auch immer wieder um Technik, aber diese darf nicht um ihrer selbst willen da sein, sondern muss sich ganz in den Dienst der Kunst stellen. Da, wo er konkrete Tipps gibt, (wie im Kapitel über den Klang), schlägt er vor, durch das Spielen nur eines einzigen Tones eine Vielfalt unterschiedlicher Gefühlsnuancen wiederzugeben.

Neben seiner Urteilsschärfe in musikalischen Belangen verfügte Neuhaus zweifellos auch über literarische sowie philosophische Qualitäten. Selbst einfache Wahrheiten, klingen bei ihm wie Neuentdeckung. Neuhaus schreibt in einer klaren und sehr gut verständlichen Sprache ohne dabei zu dozieren.

Unterrichtsliteratur

In meinem Klavierunterricht achte ich von Anfang an auf die Einbeziehung von Improvisation, Musiktheorie und Liedbegleitung. Die ersten Wochen unterrichte ich ohne Noten. Wir lernen viel über das Instrument und seine Möglichkeiten.

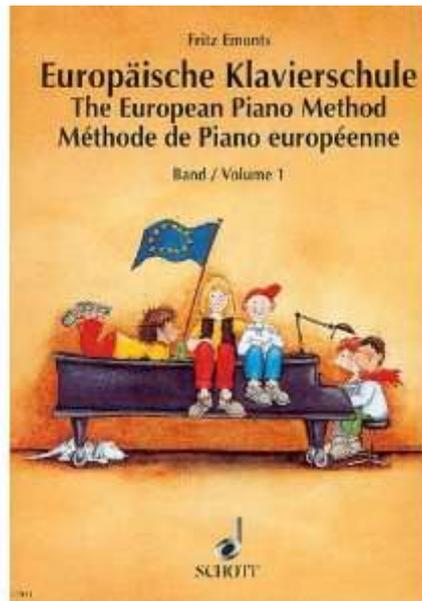
Für Anfänger und Mittelstufe verwende ich folgende Schulen

[Sikorski](#) Verlag EAN: 9783935196802 Best.Nr.: 22799583



Die Kunst der russischen Meisterpianisten verrät das hohe Niveau der Klaviermethodik in Russland, die in lebendiger und zielgerichteter Weise den Schüler fördert und in der internationalen Klavierpädagogik große Anerkennung gefunden hat. Sie geht ganz bewusst von der Schulung der Klangvorstellung aus, stellt die Hörkontrolle neben den technischen Aspekt des Unterrichts und schafft damit die Möglichkeit, die wichtigsten Elemente des Klavierspiels in kurzer Zeit zu erlernen.

Schott ED 7931



Fritz Emonts reichbebilderte Europäische Klavierschule beginnt im ersten Band zunächst mit zahlreichen "Yellow Pages", in denen er Volks- und Kinderliedmaterial bietet, das den Fünftonraum kaum überschreitet und dafür gedacht ist, den Schüler hörend ohne Noten spielen zu lassen. Sinnvoll ist dies bestimmt, da das Gehör und das Gedächtnis des Anfängers trainiert werden können und er weitaus mehr Töne zur Verfügung hat, als er mit seinen wenigen Notenkenntnissen bisher zur Verfügung hätte. Weiterer Vorteil hieran ist, daß die Komplexität des Neuen so weit eingeschränkt ist, daß die Aufmerksamkeit nicht vom neuen Notenlesen und -übertragen in Beschlag genommen wird, sondern auf Handhaltung und Klangunterschiede gelenkt werden kann. Zudem können vom Lehrer leicht Begleitungen zum Liedspiel hinzugefügt werden, die gleich sehr motivierend wirken können. Der Hauptteil der Klavierschule beginnt beim c 1 und geht von dort aus zunächst für jede Hand in Gegenbewegung in den Fünftonraum. Vorsichtig wird dieser Raum lange nicht verlassen, dafür jedoch allgemeine musikalische Grundlagen hieran bereits eingeführt. Viele Bearbeitungen von Emonts selber sind methodisch gut erdacht und klingen zudem gut. Dur- und Mollklänge werden eher spielerisch durch Klangfarbenunterschiede bekannt gemacht, indem Stücke gut in beiden Tonarten klingen. Insgesamt eine gründliche und nette Klavierschule für Kinder bis etwa 11 Jahre. Mit musikalischer Früherziehung auch schon ab etwa sechs Jahren, sonst eher ab acht zu empfehlen.

Verlag: Alfred Music Publishing GmbH; Auflage: 5., Aufl. (1. Januar 1998) ISBN-10: 3933136083



Alfred's dreibändige KLAVIERSCHULE FÜR ERWACHSENE ist die bewährte Klavierschule für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene, die über einfaches Akkordspiel schnell in das Klavierspielen einsteigen möchten. Band 1 führt von den Grundlagen wie Noteneinführung und Fünftonlage bis zum vierstimmigen Akkordspiel. Das Spielrepertoire entstammt Folklore, Pop und Klassik.

Ausserdem: Andreas F. Staffel: Fingerübungen und kleine Klavierstücke können bei der

Edition Anthemion unter www.andreas-staffel.de bestellt werden.